HAUSARZTPRAXIS

Dr. Philipp de Temple

Informationsblatt Tollwut-Impfung

Tollwut ist eine fast immer tödlich verlaufende Virusinfektion, die durch Bisse, Kratzer oder Kontakt mit dem Speichel infizierter Tiere (meist Hunde, Fledermäuse, Füchse) auf den Menschen übertragen wird. Nach Ausbruch der Krankheit gibt es keine Heilung mehr – daher ist die Impfung der beste Schutz.

Die Impfung wird empfohlen für Reisende in Länder mit hohem Tollwutrisiko (v. a. Asien, Afrika, Lateinamerika), Menschen mit beruflichem Risiko (z. B. Tierärzt:innen, Laborpersonal) und Personen mit engem Kontakt zu Wildtieren oder streunenden Hunden/Katzen.

Die Tollwut-Impfung enthält abgetötete (inaktivierte) Tollwut-Viren. Sie regt das Immunsystem an, schützende Antikörper zu bilden. So kann das Virus im Falle einer Ansteckung abgewehrt werden, bevor es das Nervensystem erreicht.

Für die meisten Menschen sind 3 Impfungen zur Grundimmunisierung nötig, Auffrischungen erfolgen bei fortbestehendem Risiko alle 2 bis 5 Jahre. Nach Kontakt mit einem tollwutverdächtigen Tier ist eine sofortige Impfung lebenswichtig – auch für bereits geimpfte Personen. Nebenwirkungen sind meist leicht, wie Rötung oder Schmerzen an der Einstichstelle. Viele gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine Impfung, erkundigen Sie sich dazu bei Ihrer Krankenkasse.